

Flüchtlingstage 2022

Unter dem Motto «Mensch ist Mensch. Flucht ist Flucht. Der Aargau hilft.» finden am 18. und 19. Juni in Aarau, Baden, Brugg, Reinach, Bremgarten und Frick Aktionen zu den Flüchtlingstagen statt.

Das Schicksal von Geflüchteten – egal woher sie kommen – betrifft uns alle. Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juni, finden die Flüchtlingstage im Aargau statt. Die Integrationsfachstellen, Hilfswerke, Kirchen, Freiwilligenorganisationen und Vereine treten durch gemeinsame Aktionen in verschiedenen Regionen an die Öffentlichkeit.

CRASHKURSE, FILME, MUSIK

Das Programm in den einzelnen Regionen ist bunt gemischt. Am Samstag, 18. Juni, verwandeln sich der Neumarktplatz in Brugg, der Bahnhofplatz in Baden und die Marktgasse in Bremgarten in Orte voller Musik und Essensdüfte. In Aarau finden unter anderem Filmvorführungen und eine Kunstausstellung in der Stadtbibliothek statt. In Frick gibt es Sprach-Crashkurse in Tigrinya, Farsi, Arabisch, Kurdisch, Ukrainisch. Das ganze Programm ist auf der Website www.fluechtlingstage-aargau.ch ersichtlich.

Am Sonntag, 19. Juni, organisieren das Netzwerk Asyl Oberwynental sowie die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asylbereich aargauSüd eine Waldfeier für die Bevölkerung mit Spass, Spiel und Speisen aus aller Welt.

UNABHÄNGIG VON DER HERKUNFT

Der Krieg in der Ukraine und die grosse Zahl geflüchteter Menschen rütteln die Schweiz auf und fordern den Staat, die Hilfswerke und die Zivilgesellschaft heraus. Pragmatisches Vorgehen und eine Willkommenskultur, die ihren Namen verdient, sind möglich. Dies zeigen die Aktivierung des Schutzstatus S und das aktive soziale Handeln der Bevölkerung. Unabhängig davon, woher sie kommen, stehen alle Geflüchteten vor ähnlichen Herausforderungen. Hilfe für geflüchtete Personen soll sachbezogen und unabhängig vom Herkunftsland erfolgen. Denn Mensch ist Mensch, Flucht ist Flucht.

JAHRELANGES ENGAGEMENT

Allein im Aargau engagieren sich seit Jahren mehr als vierzig Freiwilligenorganisationen und Vereine für die Unterstützung geflüchteter Menschen. Auf kantonaler Ebene und mit Angeboten in verschiedenen Regionen sind dies die Anlaufstelle Integration Aargau, Caritas Aargau, HEKS Aargau/Solothurn, die Regionalen Integrationsfachstellen, das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Aargau und der Verein Netzwerk Asyl Aargau.

• **MICHELE PULEO, MCA**

www.fluechtlingstage-aargau.ch

SOS – MENSCHEN IN NOT

FLUCHT AUS DER UKRAINE

Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, stand Irina (32) vor einer schweren Entscheidung: Sollte sie im Kriegsgebiet bleiben oder mit ihrem einjährigen Sohn in ein unbekanntes Land flüchten? Irina war bereits 2014 aus ihrer Heimatstadt Donezk ins damals sichere Charkiw geflohen. Nun wurde sie in der Schweiz von einer Gastfamilie aufgenommen. Das Gastehepaar hilft Irina dabei, den Schutzstatus S zu beantragen. Bis Irina in einigen Wochen Asylsozialhilfe erhält, ist sie von der Grosszügigkeit der Gastfamilie abhängig. Die Gastfamilie sucht daher

den Kirchlichen Regionalen Sozialdienst (KRSD) der Caritas Aargau auf. Dieser kontaktiert den Sozialdienst der Gemeinde, um Irinas Anspruch auf Nothilfe geltend zu machen. Zusätzlich erhält Irina Kleidergutscheine für den Caritas Secondhandladen. Lebensmittelgutscheine sollen zudem die Gastfamilie entlasten, bis die Existenz von Mutter und Kind gesichert ist.

Mit Ihrer Spende kann Caritas Aargau ukrainische Flüchtlinge unterstützen. Herzlichen Dank! Caritas Aargau, PC 50-1484-7, Vermerk «Ukraine».